

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

154 (30.9.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230442)

Zeversches Wochenblatt.

No. 154. Sonnabend, den 30. September 1865.

Dienstveränderung.

Der Gerichtsactuar Hein zu Schwartau ist mit dem 1. Januar 1866 zur Disposition gestellt.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Auf den Antrag des Gemeinderaths zu Zetel wird hierdurch der diesjährige Pferdemarkt daselbst vom 3. auf den 7. F. M. verlegt.

Oldenburg, 1865 September 21.

Regierung.

P a n c r a h.

Auf Antrag der Königlich Preussischen Commission für den Bau der Eisenbahn von Heppens nach Oldenburg wird, in Gemäßheit der Verordnung vom 5. Mai d. J., betreffend Enteignung für die Eisenbahnstrecke von Heppens nach Oldenburg, hiedurch bekannt gemacht, daß das Verzeichniß derjenigen Grundflächen, deren Abtretung zur Ausführung des Bau's der genannten Eisenbahn verlangt wird, soweit dieselben belegen sind

1. in den Gemeinden Bokhorn und Zetel, bei dem Amte Barel,
2. in den Gemeinden Sande und Neuende, bei dem Amte Zever,

vom 27. d. M., an auf 14 Tage, also bis zum 11. October d. J., zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt ist.

Etwaige Einwendungen gegen die verlangte Abtretung sind innerhalb jener Frist, bei Strafe des Ausschusses, bei dem betreffenden Amte einzubringen.

Oldenburg, 1865 September 22.

Regierung.

P a n c r a h.

Post- und Telegraphen-Direction.

Am 1. October d. J. wird eine tägliche Fahrpost zwischen Brake und Barel mit folgendem Gange eingerichtet:

Aus Brake 6 U. früh,
in Rodenkirchen 7 U. früh,
aus Rodenkirchen 7 U. 10 Min. früh,
in Schwei 7 U. 50 Min. früh,
aus Schwei 7 U. 55 Min. früh,
in Barel 9 U. 30 Min. Vorm.

Aus Barel 4 U. 45 Min. Nachm.,
in Schwei 6 U. 20 Min. Abds.,
aus Schwei 6 U. 25 Min. Abds.,
in Rodenkirchen 7 U. 5 Min. Abds.,
aus Rodenkirchen 7 U. 15 Min. Abds.,
in Brake 8 U. 15 Min. Abds.

Im Anschlusse an diese Post gehen die Fahrposten:
aus Burhave 4 U. früh in Rodenkirchen 6 U. 40 Min. früh,
aus Rodenkirchen 7 U. 15 Min. Abds. in Burhave 9 U. 55 Min. Abds.,

aus Zever 12 U. 30 Min. Mittags
aus Heppens 12 U. 30 Min. Mittags, in Barel 3 U. 50 Min. Nachm.

aus Zetel 12 U. 40 Min. Mittags
aus Oldenburg 1 U. Mittags, in Barel 4 U. 20 Min. Nachm.

Haltestellen, wo Postreisende ohne Passagiergepäck durch die Postillons aufgenommen und abgesetzt werden dürfen, und wo den Postillons unfrankirte oder mittelst Freimarken frankirte Briefe und unfrankirte kleine Packete ohne declarirten Werth bezuhs der Auslieferung, bei der nächsten Postanstalt übergeben werden können, sind bestimmt zu Boitwarden (bei der Weggeldhebestelle), Solzwarden (Gastwirth Rätthjen), Solzwarderwurp (Ecke der Dwegönnner und Solzwarder Chaussee), Sürwürden (Weggeldhebestelle), Rodenkirchenwurp (Gastwirth Gerdes), Schweiertzoll, Schweißburg (Gerhard Ahlhorn's Haus) und Wapelerfiel.

Oldenburg, 1865 Sept. 27.

Post- und Telegraphen-Direction.

B o d e k e r.

Der unterm 29. vor. Monats wider H. W. Hilckens bei Zever, jezt zum Rährdum, erkannte Concurs wird hiedurch, da innerhalb der durch Proclam vom selbigen Tage bestimmten Frist Anträge auf Fortsetzung desselben nicht gestellt sind, wieder aufgehoben.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 Sept. 22.

G u l e r.

G o s s e.

Straßenbeleuchtungstabelle

für den Monat October 1865.

Datum.	Phase.	Zeit.	Datum.	Phase.	Zeit.
October		Abends	October		Abends
1.	—	—	16.	—	6—11
2.	—	—	17.	—	6—11
3.	—	—	18.	—	6—11
4.	☉	—	19.	☉	6—11
5.	—	—	20.	—	6—11
6.	—	—	21.	—	6—11
7.	—	6 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₂	22.	—	6—11
8.	—	6 ¹ / ₂ —8 ¹ / ₂	23.	—	7—11
9.	—	6 ¹ / ₂ —9 ¹ / ₂	24.	—	8—11
10.	—	6 ¹ / ₂ —10	25.	—	9—11
11.	☾	6—11	26.	☾	10—11
12.	—	6—11	27.	—	—
13.	—	6—11	28.	☾	—
14.	—	6—11	29.	—	—
15.	—	6—11	30.	—	—
			31.	—	—

Zever, 1865 September 28.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.



Die auf dem Turnplatze hinter der Caserne liegende Erde und die bei der Fleischhalle, bei der Knabenschule, bei der Prinzengrast und bei der Mettkerschen Buchhandlung liegenden großen Steine, Fluren u. s. w. sollen verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen bis zum 10. f. M. ihre Gebote beim Magistrate abgeben.

Sever, 1865 September 27.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Convocation.

Laut eines am 17. November 1864 abgeschlossenen Contracts kauften der Mauermeister G. Grashorn zu Heppens und der Schlachtermeister S. E. Levy daselbst von dem Gemeindevorsteher Encke zu Heppens, Namens der dortigen Armencommission, vier zu Neuheppens belegene Bauplätze, welche einen Theil des unter Flur III, Parzelle 26, belegenen Armenlandes der Gemeinde Heppens bilden.

Die gedachten Käufer Grashorn und Levy haben laut Contracts vom 1. Juni 1865 von diesen Bauplätzen zwei Stücke und zwar die auf einer aufgemachten Karte mit Nr. 16 und 17 bezeichneten an den Rechnungsführer Heinrich Ludwig Wilhelm Koch zu Heppens wiederum verkauft.

Diese beiden Bauplätze werden begrenzt:
östlich vom Tonndeiche,
südlich von Johann Friedrich Wilken Gründen,
westlich von der Straße und
nördlich von Hayo Ihnken Tiarks Gründen.

Auf Ansuchen des Rechnungsführers Koch werden hiermit alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an die ihm übertragenen beiden Bauplätze dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehn- oder Fideicommiss-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

20. November d. J.

angesehten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusivbescheid erfolgt am

22. November d. J.

Sever, 1865 September 22.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

L e n g e.

A l b e r s.

Testaments-Gröffnung.

Das dem Amtsgerichte zur Publication versiegelt überfandte Privattestament des kürzlich verstorbenen Meeno Eden Jellerichs, zum Biarbergroden, soll am

5. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube eröffnet und publicirt werden.

Sever, 1865 September 5.

Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung:

L e n g e.

A l b e r s.

Verpachtungen.

Die Frau Pastorin Peters hieselbst läßt ihre am Hilkenshloot bei Sever belegenen 2 Matten Land, bisher vom Hrn. Pferdehändler Hayen benützt, am

6. October d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in des Gastwirths H. Niemeyer Behausung, zum Antritt im nächsten Frühjahr, als Grünland verpachten.

Sever, 1865 September 21.

G. L. T h i e m s.

Die Wittve des weil. Hausmanns Gerb Gerken, zu Stummeldorf, läßt am

11. October d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Heinrich Eden Frerichs Wirthshause zu Sillenstedde pl. m. 30 Matten Land, theils zum Fennen und theils als Pflugland, verpachten.

Sever, 1865 September 28.

G. L. T h i e m s.

A. Carstens Tochter Häuslingsstelle hiers., bestehend aus 2 Wohnungen und Garten, werde ich am

14. October d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, auf Mai 1866 anzutreten, in Bluhms Gaststube hiers. zur Verheuerung aufsehen.

Goldweil, 1865 September.

L. R. S t a d t l a n d e r.

Vergantung.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich am 4. October d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, im Hause des Restaurateurs G. Janssen im Sadegebiete öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Kommode, 1 Blumentrittleiter, 1 Trockenriek, 1 Kochmaschine, 1 Ofen, diverses Haus- und Küchengerath, 1 amerikanische Wanduhr, mehre Herren-Kleidungsstücke, circa 500 Ellen Packleinwand, Cigarren, Liqueure, Kisten und Kassen und was sonst zum Vorschein kommen wird.

Heppens, 23. September 1865.

H. M e i n a r d u s.

Armen-Sache.

Die nächste Sitzung der Armencommission Hohenkirchen findet am

Dienstag, den 3. October d. J.,

statt. — Es soll alsdann, Morgens 11 Uhr, die Lieferung der diesjährigen für die hiesigen Armen erforderlichen Schusterarbeiten verhandelt werden.

Bübbers, 1865 September 24.

K o l b e.

Gemeinde-Sache.

Der Gemeinde-Rechnungsführer Hinzen zu Lettens wird vom 2. bis zum 6. October d. J. Folgendes von den Genossen des Kirchspiels Lettens erheben:

a. Zur Gemeindecasse:

Vom Grundbesitz, betreffend die Erhaltung der Fahr- und Fußwege und Stege, den Gehalt des Gemeindevorstehers.

b. Zur Armenecasse:

1. den halbjährigen Armenbeitrag der Pflichtigen des Kirchspiels Lettens,
2. den vollen Beitrag der Dienstboten.

c. Zur Kirchencasse:

1. Eine Kirchenumlage, pro Stück 6 sw., von den Interessenten der Kirchspiele Lettens und Middoge,
2. Kirchenkäsegelder, Beheerdische, Grund- und Wirthener und Zeitpachtgelder.

Lettens, den 24. September 1865.

Notifikationen.

Allen denen, die an **Gicht**, **Rheumatismus** und dergleichen Uebeln leiden, oder sich dagegen schützen wollen, mache ich wiederholt auf mein Lager der ächten

Lairitz'schen Waldwoll-Producte

ergebenst aufmerksam.

Da sich diese Erzeugnisse seit nun länger als 10 Jahren auch hier vollständig bewährt und volles Vertrauen erworben haben, so kann ich wohl füglich jede weitere Anpreisung dieser herrlichen Artikel unterlassen.

Eine Sammlung der loyalsten Atteste, Gebrauchsanweisungen und sonst Näheres sind gratis bei mir zu haben.

Sever. **A. W. D e y e.**

Probsteier Sae-Rocken, pr. Scheffel 1 1/2 Thlr., empfehle bestens.

Mariensiel. **J. G. P e t e r s.**

Am nächsten Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeden Abend um 4 1/2 Uhr, fährt mein Omnibus von Hohenkirchen zum Hooftseeler Markt und des Nachts wieder retour. Diefierhalb wird an den erwähnten Abenden um 3 1/2 Uhr von Sever nach Hohenkirchen gefahren. Anmeldungen werden bis zum Mittwoch erbeten von

H. H a s c h e n b u r g e r.

In diesen Tagen empfing ich eine Parthie Butjadinger Federn und Daunen in sehr schöner Waare, so wie gestopfte Betten von 3 1/2 Pistolen an.

Heppens. **H. E. E w e n.**

Candle-Kohlen,

Prima-Qualität, pr. Comptant 4000 Pfd. 18 Thlr. Cour., empfehle bestens.

Mariensiel, September 28. 1865.

J. G. P e t e r s.

Während des Hooftseeler Marktes halte ich meine Gastwirthschaft bestens empfohlen; eine noch nicht hier gewesene berühmte Sängergesellschaft wird zur Unterhaltung des Publikums beitragen.

G. J. G e r r i e t s.

Umständehalber ist die von Tamme Janssen Wittve bewohnte Wohnung auf dem Hooftseelendeich auf Mai 1866 zu vermietben.

Hooftseel, September 24. 1865.

J. G. J a n s s e n.

Meinen englischen Schaafbock empfehle ich zum Bedecken der Schaaf. Das Deckgeld für jedes Schaaf beträgt incl. 8 Tage Weide 1 Thlr.

Ellenserdamm. **J. B r u n s.**

Gefunden. Auf der Chaussee zwischen Wittmund und dem Gasthof „Hof von Hannover“ eine seidene Mantille. Gegen Erstattung der Kosten abzuholen bei

Kl. Kopperburg. **L. K. M e n n e n g a.**

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Hooftseeler Markt mit meinen bekannten Honigkuchen und Conditorenwaaren besuchen werde und bitte ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch.

Sande. **G. B u n g e n s t o d.**

Die Oldenburger Zeitung

beginnt mit dem 1. October das IV. Quartal, erscheint wöchentlich 6 mal in 1 Foliobogen, und liefert neben ihrem politischen Theil im Feuilleton Besprechungen über Angelegenheiten von engerem heimatlichen Interesse, Berichte der Schwurgerichts- und Landtagsverhandlungen u. u. Abonnementspreis pr. Quartal 22 1/2 Sgr. **Bestellungen** für das 4. Quartal wolle man bei dem nächstgelegenen Postamte aufgeben. Die im ganzen Herzogthum stark verbreitete Zeitung eignet sich besonders zur Aufnahme von **Ankündigungen** aller Art. Die 4mal gespaltene Petitzelle oder deren Raum wird mit 8 Pfennigen berechnet.

Gerhard Stalling in Oldenburg.

Ein in der Stadt Sever belegenes Haus mit Scheune und Stallgebäuden für einen Fuhrmann oder zu einem landwirthschaftlichen Betriebe besonders geeignet, habe ich zum Antritt auf Mai 1866 unter der Hand in Aufrag zu verpachten.

Sever, 27. September 1865.

B r u n s,
Rechnungssteller.

Bei mir erschien:

Der Gesellschafter für 1866. Mit Notiztaschenbuch. 8. geb. 3 1/2 gr.

Oldenb. Hauskalender

oder Hausfreund für 1866. 4^o. geb. 1 1/2 gr.

Oldenb. neuer Kalender

für den Bürger u. Landmann f. 1866. 8^o. geb. 10 sw.

Schreib- und Geschäftskalender

für 1866. Preis 6 1/4 gr.

Großer Tafelkalender

für 1866. Mit Raum für Notizen. 2 1/2 gr.

Kleiner Tafelkalender

für 1866. 10 sw.

Wiederverkäufer erhalten den bekannten hohen Rabatt.

Gerhard Stalling in Oldenburg.

Allen meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß der Gastwirth Lubinus hieselbst von Sonntag den 30 d. M. an, während des diesjährigen Marktes, seine Kegelhahn an mich verpachtet hat und daher um vielen Zuspruch ersuche. Mit allen Getränken bin ich reichlich versehen, auch wird Bouillon u. verabreicht.

Hooftseel, 26. September 1865.

C a s s e n J. C a s s e n s,
Schiffer.

Schützenfeste.

Sonntag, den 1. October,
Nachmittags 3 Uhr, im Schützenhofe
Generalversammlung.

Tagesordnung: Antrag des Stadtmagistrats um Zuschuß zum Bau der Chaussee von Zeven bis zum Schützenhofe.
Zugleich sollen 5 Actien ausgelooft werden.
Zeven, 1865 September 28.
Die Commission.

Sonntag, den 1. October,

Concert und Ball,

wozu freundlichst einladet

Rüsterfel. J. S c h n i e d e r.

Sonntag, den 1. October, diesjähriges letztes

Gartenconcert,

ausgeführt von der Zeverschen Capelle,
in Moorwarfen.

F r. C u l e n.

Am Sonntage, den 1. October,

TANZMUSIK

bei J o h. D i r k s zu Sanderaltenhof.

Sonntag, den 1. October,

Tanzmusik

bei S. D. L u t h im Fidegebiet.

Zum Versuch eines Unterhandsverkaufs der den Erben des weil. Harm Frerichs gehörigen, zu Grafschaft belegenen Häuslingsstelle, aus einem Hause nebst Garten, pl. m. 3 Matten Geeslandes und einem Placken Moor bestehend, ist abermaliger Termin auf Sonntag, den

1. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in H. Meyers Wirthshause zu Starum angesetzt.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sonnenfede, 1865 September 25.

A. L i e m e n s.

Apotheker Bergmanns Cispomade,
rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens.

A u g. S c h i f f.

Ein seit vielen Jahren mit Erfolg betriebenes

Manufactur-Geschäft

in einer Stadt Ostfrieslands wird Umstände halber abzustehen gesucht. Das Haus kann entweder mit verkauft oder vermietet werden. Bedingungen annehmbar. Offerten werden unter Lit. D. S. an die Redaction dieses Blattes erbeten.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Letztturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Mettler u. Söhne.

Buchhandlung.

Neuer Honig, 7 Pfd. für 1 Thlr.,
bei Jacob Gutentag.

Norden. Zu Herbst = Pflanzungen empfehle ich meine großen Vorräthe von

Bäumen und Sträuchern

aller Art, als: Obstbäume (mehr als 3000 St.), Linden (auch hundertweise) Ipern, Eschen (darunter Trauereschen), Acazien (Kugelaecazien), Pappeln (auch 100weise), Weidbäumen zu Hecken (Vorrath pl. m. 100,000 jeglichen Alters),

Ziersträucher,

darunter namentlich Rosen in bedeutender Auswahl, Weinreben in den edelsten Sorten, Walnüsse, Kirsch-Johannisbeeren und extra großfrüchtige engl. Stachelbeeren, (unübertrefflich hinsichtl. der Größe und des Wohlgeschmacks ihrer Früchte), Himbeeren, rothe und gelbe etc.

Blühende Topfpflanzen und Bouquets frischer Blumen,

habe jederzeit, selbst im strengsten Winter, vorräthig. Preise äußerst billig. Verpackung sorgfältig. Versendung prompt.

J. B. Jellena.

Kunst- und Handelsgärtner.

Eine große Parthie Petroleumlampen, neuester Construction,

bestehend in

Tafel-, Gesellschafts-, Hänge-, Küchen-, Arbeits- und Fidebus-Lampen,

wurde mir von einer der namhaftesten Fabriken des Königreichs Sachsen zum Verkauf übertragen. Um nun damit rasch zu räumen, sind die Preise auffallend niedrig gestellt und wird jede bei mir gekaufte Lampe, wenn solche nicht den billigen Anforderungen entspricht, zurückgenommen.

Wiederverkäufer erhalten ungeachtet der niedrigen Preisstellung noch einen angemessenen Rabatt.

Zeven. **Wilh. Schiff.**

Die Erben des Büttchers J. G. Siefen hieselbst beabsichtigen ihr an der Schlacht belegenes Haus zum Antritt auf den 1. Mai 1866 unter der Hand zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich baldigst beim Unterzeichneten einfinden.

Zeven, 1865 September 28.

A. L i e m e n s.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Mettler & Söhne in Zeven.
— Hierzu eine Beilage. —



Beilage

zu № 154 des Feverschen Wochenblatts vom 30. September 1865.

Notifikationen.

Der diesjährige Füllenmarkt ist vom 3. auf den 7. October verlegt.

Betel, 27. September 1865.

F r a n z H e m k e n,
Gem.-Vorsteher.

Anzuleihen gesucht.

Auf sichere Hypothek in Landgüter gegen Ende Januar k. J. 2000 Thlr. Gold.

Feber 1865. G. L. T h i e m s.

In meinem zu Neugarmstiel belegenen Hause habe ich auf nächsten Mai die südliche Wohnung mit reichlichem Gartengrunde auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. In der Wohnung ist seit einer Reihe von Jahren die Handlung und Bäckerei mit Erfolg betrieben und besteht dieselbe aus drei Stuben, Läden mit vollständiger Einrichtung, Bäckerei, geräumigem wasserfreien Keller, Scheune und Bodenraum. Liebhaber wollen sich baldigst an mich wenden. Mittel-Garmst. G. v o n T h ü l e n.

Gesucht.

Auf sogleich 3 Maurergesellen.

A h r. H. S i d e n b u r g
zu Fedderwarden,
zur Zeit in Arbeit zu Crilbumersiel.

Die südliche Wohnung meines Hauses nebst Gartengrund habe ich zum Antritt um Mai 1866 zu verpachten.

Hookstel, 1865 September 27.

G. H. H e i b n e r.

Während des Marktes halte ich meine

Gastwirthschaft

bestens empfohlen. Die noch nie hier gewesene National-Sängergesellschaft Sud aus Tyrol wird zur Unterhaltung des Publikums beitragen.

Für Stallung und nahe gelegene Weide für Pferde ist hinlänglich gesorgt.

Essen portionsweise.

Hookstel. S. B o g e l e r.

Warnung.

Die unberechtigte Ueberwegung auf meinem Landwege werde ich hinfort nicht länger dulden und den Betreffenden zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Moorwarten, 1865 September 28.

H. G. W i e r d e m a n n Wwe.

Unterzeichnete wünscht auf Mai 1866 in dem von ihr bewohnten Hause hies. einige Räumlichkeiten zu verasterpachten, am liebsten an eine einzelne Person, jedoch auch an eine kleine Familie. Es können nach Belieben angetreten werden: eine oder zwei Stuben, Mitgebrauch der Küche und des Kellers, Bodenraums, wie benöthigten Gartengrund zum Gemüsebau. Reflectanten wollen sich baldigst melden.

Hohenkirchen, September 1865.

Rechnungssteller F ü r g e n s Wwe.

Sonntag, den 1. October,

Prämien-schießen.

G e r h a r d s im Schützenhofe.

Gesucht. Auf sofort ein Geselle für das ganze Jahr.

Sillenstede, September 28.

J. H i n r i c h s,
Schuhmacher.

LAMPEN,

zu Petroleum und Solar=Del eingerichtet, wie Hänge-, Tisch-, Wand-, Küchen-, Weber-, Laternen- und Nacht-Lampen,

erhielt in großer Auswahl und empfehle solche unter billigster Preisstellung.

Veränderungen von Del-Lampen werden prompt und billigt ausgeführt.

Fedderwarden 1865.

H. Engelke.

Zwei Schüler finden für angemessenes Kostgeld Ausnahme in einem stillen Haushalte hieselbst. Es kann eine Stube nebst Schlafstube zur Benutzung überlassen werden.

Näheres ist zu erfahren in der Expedition d. Bl. unter Nr. 4.

Am Sonntag, den 1. October,

TANZMUSIK

bei J o h. H a r m G e h r e l s
zu Kniphausersiel.

PETROLEUM & SOLAROEL,

Prima Qualität, empfiehlt

Fedderwarden 1865.

H. Engelke.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne jede innerliche Medizin geheilt. Adresse: W 25 poste restante Heidelberg in Baden. (Franco gegen Franco.)

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt a Stück 6 Gf.

W. S c h i f f.

Goldfische und Träger, auch von Binsenmatten traf neue Sendung ein in der Porzellanwaarenhandlung von G. M. Hillers Wwe.

Zur bevorstehenden Saison empfehle mein reichhaltiges Lager der neuesten

Putz-Artikel

bestens.

B e r n h a r d i n e M ü l l e r.



**Mein Lager von
Gewehren und Jagd-
apparaten**




wurde dieser Tage durch neue Sendungen bedeutend vergrößert und halte solches bei niedrigster Preisstellung bestens empfohlen.
Für guten Schuß garantire ich und nehme ich auch alte Gewehre in Tausch an.
Sever, 1865 September 15.

J. S. Müller
am alten Markt.

Dieser Tage empfang ich eine **grosse Sendung
Lampen in allen Sorten,**
die ich zu sehr billigen Preisen empfohlen halte.
Sever, 14. September 1865.

J. C. N. Wölfel.

In der
landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Worms a. Rh.,
welche im letztverflossenen Semester von 50 jungen Dekonomen im Alter von 17 bis 26 Jahren aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands besucht war, halten 11 Lehrer die Vorträge über die sämmtlichen Lehren der Landwirthschaft. Die jungen Männer können auf Verlangen Haus- und Tischgenossen des Directors sein und haben dann pro Semester Alles in Allem 112 Thlr. = 196 fl. zu bezahlen. Der Director übernimmt die Verpflichtung, am Schlusse des Semesters die jungen Männer, die es wünschen, als Verwalter oder Colonatäre auf Gütern zu placiren. — Anmeldungen zum Besuche des nächsten Ende October beginnenden Semesters nimmt der Unterzeichnete entgegen, der auch jede weiter gewünschte Auskunft gerne ertheilt.
Worms. Dr. Schneider.

Crinolines,
sowie die viel nachgefragten
genähten Corssets
trafen wieder ein.
Bernhardine Müller.

Aromatische Gichtwatte,
bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfiehlt in Packeten à 6 und 10 Gf.
Sever. W. Schiff.
Zur Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin sucht auf den 1. November d. J. ein junges Mädchen eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 5.

Geburts-Anzeige.
Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden heute erfreut
Esens, den 27. Sept. 1865.
J. Biermann und Frau
geb. Hollmann.

Todes-Anzeige.
Ein sanfter Tod endete heute Morgen die langen Leiden unsers guten Vaters, des
Hausmanns **Mins Tiarks.**
Freunden und Verwandten des Verstorbenen widmen diese Traueranzeige
die Hinterbliebenen.
Warder Groden, 1865 September 28.

Bestellungen

auf das mit dem 1. October beginnende 4. Viertel-Jahr des Severschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschliesslich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.
Der Pränumerations-Preis für die „Severländischen Nachrichten“ ist für Severland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.
Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.
C. L. Mettcker & Söhne.

